

US-Konjunktur belastet

Rohstoffaktien – quo vadis?

Basel. Nachdem die Rohstoffaktien gegenüber dem breiten Aktienmarkt seit Ende 2000 nur eine Richtung kannten, nämlich die nach oben, haben sie in diesem Jahr einen Teil der erzielten Gewinne wieder abgegeben. Für viele Marktteilnehmer stellt sich aktuell die Frage, ob der jahrelange Aufschwung nun beendet ist oder ob der positive Trend nach einer kurzen Korrekturphase weitergehen wird.

Die Aktienkurse vieler Bergbauunternehmen haben sich infolge des starken globalen Wirtschaftswachstums

in den vergangenen Jahren vervielfacht. Dies gilt nicht nur für die kleinen, eher spekulativen Titel, sondern auch für grosse, breit diversifizierte Unternehmen wie Rio Tinto und BHP Billiton. Haupttreiber für die Rally war dabei der Rohstoffhunger Chinas. Die Volksrepublik stieg innerhalb weniger Jahre bei einzelnen Rohstoffen zum weltgrössten Nachfrager auf. Auch in Zukunft dürfte das bevölkerungsreichste Land der Erde als wichtiger Faktor auf der Nachfrageseite erhalten bleiben. Denn das Wirtschaftswachstum lag im zweiten Quartal zum wiederholten Male im zweistelligen Bereich. Trotz dieser prinzipiell

guten Aussichten haben die Rohstoffaktien seit Anfang Mai im Gegensatz zu anderen Sektoren an Wert eingebüsst. Während sich im Mai die hohen Energiepreise sowie die Zinssteigerungen in den USA zunehmend als belastende Faktoren erwiesen, ist es jetzt die Sorge um die Konjunkturdynamik in den USA, die einer besseren Wertentwicklung entgegensteht. Die Sorge ist nicht unbegründet, kamen doch wichtige Frühindikatoren zunehmend unter Druck, was auf eine deutliche Verlangsamung des Wirtschaftswachstums hinweist. Und auch am US-Häusermarkt, welcher lange Zeit als wichtige Stütze für den

privaten Verbrauch galt, stehen die Zeichen auf Rot. Dennoch gibt es zwischenzeitlich Grund zur Annahme, dass sich das Wachstum besser darstellen könnte als jüngst vereinzelt befürchtet. So sind die Zinsen 10-jähriger US-Staatsanleihen wieder gesunken und der Ölpreis hat sich um über 20% korrigiert. Beides sollte den Konsumenten in den USA eine gewisse Unterstützung bieten, sodass gute Chancen für eine «sanfte Landung» der US-Konjunktur bestehen. Für diesen Fall ist von einem weiterhin guten Geschäftsgang bei den Bergbaukonzernen auszugehen.

Die aktuelle Kurskorrektur im Rohstoffbereich stellt somit eine Einstiegschance dar, wobei in der kurzen Frist noch deutliche Risiken bestehen. Für konkrete Anlageempfehlungen stehen Ihnen die Anlageberaterinnen und Anlageberater des Private Banking der BKB unter Tel. 061 266 33 33 gerne zur Verfügung.

www.bkb.ch

PRIVATE BANKING **PB.**
 **Basler Kantonbank**
GARANTIERT SICHER